

VERBRAUCHERBILDUNG IN FLENSBURG

Fridtjof-Nansen-Schule nimmt an der Digitalen Woche in Kiel teil



An einem Stand präsentierten die Schüler, um was es beim Fach Projektorientiertes Lernen geht.

Acht Schüler des 11. Jahrgangs durften Vorträge zum Thema Verbraucherbildung in Schulen hören und mitdiskutieren.

von **Jahrgangsstufe 11 der Fridtjof-Nansen-Schule**

16. September 2019, 11:57 Uhr

FLENSBURG | Mathe, Deutsch und Englisch sind Fächer, die schon immer unterrichtet wurden. An der Fridtjof-Nansen-Schule (FNS) gibt es etwas Neues: das Fach Projektorientiertes Lernen. Worum es dabei geht, stellten die Schüler gemeinsam mit ihrer Lehrerin Babette Matthiesen bei der Veranstaltung „Runder Tisch der Verbraucherbildung“ in Kiel vor.

Diese Veranstaltung richteten die Ministerin für Justiz, Europa und Verbraucherschutz, Dr. Sabine Sütterlin-Waack, und die Bildungsministerin Karin Prien aus. Acht Schüler des 11. Jahrgangs durften sie am Freitag, 13.

September in Kiel treffen. Vor Ort stellten sie das Fach an einem Stand vor und hatten die Möglichkeit, viele interessante Vorträge zum Thema Verbraucherbildung in Schulen zu hören.

#rutiv2019

Da die Veranstaltung im Rahmen der Digitalen Woche in Kiel stattgefunden hat, war es folgerichtig, dass auch das Tagesprogramm durch den Einsatz von Social Media geprägt war, berichteten die Schüler. Während der Veranstaltung seien alle Teilnehmer dazu aufgefordert worden, ihre Eindrücke unter dem #rutiv2019 zu twittern.

Für die teilnehmenden Schulen habe die aktive Phase nach dem Mittagessen mit dem „digitalen Hand(ball)ytunier der Verbraucherbildung“ begonnen, welches ebenfalls durch Posts der Schüler über Socialmedias auf der Socialwall live übertragen wurde.

Notendruck ist nicht gewollt

Die teilnehmenden Schulen bildeten Teams, welche im Anschluss an jede „Halbzeit“ ihre Eindrücke und Wünsche vor dem Plenum äußerten. Die Schüler berichteten, dass diese Vorgehensweise nicht nur zu tollem Feedback und einem anregenden Austausch untereinander führte, sondern den Schülern auch die Möglichkeit bot, ihre Wünsche und Vorstellungen zum Thema zu äußern.

So setzten sich die Teamsprecherinnen Joke Hinrichsen und Amelie Petersen beispielsweise vor dem Plenum aktiv dafür ein, dass es bei entsprechendem Unterricht durchaus möglich sei, den Schülern die Relevanz dieser Themen ohne Notendruck zu verdeutlichen.

Persönliche Erfahrungen

Sie berichteten in diesem Zusammenhang von ihren eigenen Erfahrungen und von dem großen Wert des Faches an der FNS für ihren persönlichen Lebensweg.

Für die Lehrerinnen und Schüler seien die persönlichen Highlights neben vielen lobenden Rückmeldungen von Teilnehmer vor allem die direkte Begegnung mit Frau Dr. Sütterlin-Waack, die sich sehr viel Zeit für Gespräche mit den Beteiligten nahm, gewesen.